Mit Mass und Farbe

Autor(en): **Feisst, B.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Textiles suisses - Intérieur**

Band (Jahr): **- (1984)**

Heft 2

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-794234

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

▽
Einstein-Hotel, St. Gallen: 2500 m² Waron-Teppichböden, Nutzschicht reine Schurwolle (Wollsiegel-Qualität), 1500 g/m², nahtlos bis 13,5 m Breite, bodenheizungsgeeignet, schwer entflammbar.

MIT MASS UND FARBE

Waron-Bordürenteppiche im Nobelhotel: Neue Perspektiven der Raumgestaltung.

Als «Masschneider» der schweizerischen Teppichindustrie hat sich die Teppichfabrik Waron AG, Sennwald, international einen Namen gemacht. Jede gewünschte Form, jeder notwendige Ausschnitt wird bereits bei der Fabrikation der individuell nach Plan angefertigten Waron-Teppiche berücksichtigt. Ein Verfahren, das die Herstellung von unnötigen Quadratmetern erübrigt und deshalb Kosten spart. Verarbeitet wird ausschliesslich reine Schurwolle in hochwertiger Kammgarn-Qualität. Zwei der vier angebotenen Standardqualitäten sind nahtlos bis 13,5 m Breite lieferbar. Nahtlos integriert sind auch die Bordüren, die Schachbrett- und Streifendessins. Letztere in allen Breiten und Richtungen: Quer, längs, diagonal. Diese Musterungselemente sind, wie die Teppiche selbst, in feineren und markanteren Noppenstrukturen erhältlich. Warons Farbauswahl ist aussergewöhnlich. Das Standardsortiment umfasst über 100 Farben, alle beliebig untereinander melierbar. Das allein ergibt über 180 000 Nuancierungs-Möglichkeiten. Darüber hinaus kann jeder gewünschte Farbton eingefärbt werden, ohne Mindestmengenabnahme.
Wen wunderts, dass sich die Kreativen, die Ästheten und Augenmenschen dieser Welt von der fast unbegrenzten Farb- und Dessin-Gestaltung der Waron-Teppiche besonders angesprochen fühlen. So auch Max Kriemler, bekannter Modeschöpfer und Chef eines führenden Schweizer Prêt-à-Porter Hauses (Akris/Damaco) sowie Besitzer und Renovator des Viersternhotels

Einstein in St. Gallen

Der Name ehrt für einmal nicht den grossen Physiker sondern einen früheren Besitzer der Liegenschaft, den Textilfabrikanten Isaak Einstein. 1978 ging die 150jährige Stickereifabrik in den Besitz von Max Kriemler über. Unter seiner Leitung erstand aus dem alten Fabrikgebäude ein Hotel, das höchste Ansprüche erfüllt. Die gesamte Innenausstattung, von der einladenden Hotelhalle bis hinauf zum gemütlichen Café-Restaurant im Dachstock, basiert auf dem Zusammenspiel von natürlichen Materialien und

TEPPICHFABRIK WARON AG
SENNWALD

◁ ...mit eingearbeitetem Schachbrett-Muster.

▽ ...mit intarsierten Bordüren in Ton-in-Ton Farbabstufungen.

eleganten Farbharmonien. Mit treffsicherem Geschmack und Liebe zum Detail ist es gelungen, die vornehme Schlichtheit und Ausgewogenheit der klassizistischen Fassade ins Innere zu transponieren. Dieses raumgestalterische Ziel ist nicht zuletzt erreicht worden durch die im ganzen Hause verlegten Spannteppiche.

In enger Zusammenarbeit zwischen der Bauherrschaft und der Teppichfabrik Waron sind Bodenbeläge entstanden, die in ihrer Art zweifellos eine Weltneuheit darstellen. Die intarsierten Rechtecke in 20 speziell eingefärbten Ton-in-Ton Nuancen sind individuell abgepasst auf jeden Raum. Sie folgen den Raumproportionen, reflektieren die Farbspiele der anderen Raumtextilien und erinnern in ihrer klassizistischen Strenge an die Intarsien der berühmten Schinkel-Bauten. Gesamthaft wurden an die 2500 m² Teppichböden verlegt, alle mit einer Kammgarn-Nutzschicht von 1500 g/m² und einer Noppendichte von über 500 000 Noppen/m². Ausschlaggebend für die Wahl des Polmaterials waren neben der edlen Optik auch praktische Erwägungen: Die geringe Anschmutzung, die klimaregulierende Wirkung und das Erholvermögen der Wollfaser.

Die Verlegung, ausgeführt nach der bewährten Spannmethode durch Belcolor AG, St. Gallen, stellte besondere Anforderungen an Exaktheit und handwerkliches Know-how. Die individuell auf die Raummasse angefertigten Teppiche mit den integrierten Bordüren mussten zweidimensional fixiert und Zug zum Zug in eine saubere Geometrie gebracht werden.

Am Beispiel des Einstein-Hotels wird deutlich, wie das Zusammenwirken von kreativen Kräften, von individueller Fertigung, hochentwickelter Technologie und handwerklichem Geschick Alternativen hervorzubringen vermag, die sich vom grossen grauen Markt der Bodenbeläge abheben und das gestalterische Element des Teppichs vermehrt zur Geltung bringen.

B. Feisst